

# Kirschblütensturm

Von BlueYoshi

## Kapitel 5: Ankunft in der Bande

Deine Sicht:

Da sind wir also. Auf einem fremden Schiff mit einer Menge fremder Leute. Frustriert, aber mir nichts anmerken lassend, sah ich zurück bis auch der letzte Berg von Drumm verschwunden war. Weit weg über dem Meer war ich zuhause und nun bin ich hier bei einer Piratenbande...

Mich fragt wohl niemand!

Bisher waren wir noch nicht dazu gekommen uns alle vorzustellen, da sie bisher mit dem Schiff zu tun hatten, welches sie navigieren mussten. Mir würde es auch nichts ausmachen wenn sie mich wieder zurück schaffen würde... Eigentlich war ich in Drumm glücklich gewesen, wenn man das denn so bezeichnen konnte.

Robins Sicht:

Wir waren schon einige Zeit unterwegs, als wir das Schiff auf den richtigen Kurs gebracht hatten. Nun wurde es Zeit dass Ruffy uns die neuen Mitglieder vorstellte. Der Kleine der vor kurzem noch hier war hatte sich irgendwo versteckt. Der andere Mann stand an der Reling und sah seiner Vergangenheit hinterher. Wollte er denn gar nicht mit? Oder war das nur ein Anflug von Heimweh oder Wehleidigkeit? Ich denke das wird sich bald lüften.

„HEY LEUTE!“ Schrie Ruffy glücklich und machte damit alle auf sich aufmerksam, die anwesend waren. „Ab heute haben wir einen Arzt an Bord!“ stellte er klar und grinste von einem Ohr zum anderen.

„Das ist Chopper und das ist Leon! Sie gehören ab heute zur Crew!“ kicherte er. Der große Mann kam ein Stück zu uns, blieb aber ein paar Meter vor uns stehen. Zum ersten Mal konnte ich ihn im Ganzen ansehen. Seine Statur war muskulös und durchtrainiert. Seine Haare waren lang. Das Gesicht zu einer ernsten Grimasse verzogen. Er wirkte im ganzen etwas gleichgültig und sehr emanzipiert. Sicher lässt er sich nicht von jedem Befehle geben. Seine Narben im Gesicht gaben ihm, wie auch die Augenklappe, einen Piartentouch und sahen ihn aussehen wie einen starken Gegener. Wenn ich ihn mir so ansehe, denke ich genau zu wissen wer von ihm besonders angetan sein würde!

Mit einem Seitenblick linste ich zu Nami herüber, die ihn auch sehr genau betrachtete.

„Hallo Chopper!“ sagte ich und wollte ihm die Hand geben.

Namis Sicht:

„Das ist Chopper!“ sagte der, noch, Fremde mit tiefer Stimme, die mir einen Schauer über den Rücken laufen ließ. Seine Stimme war rau und durch die tiefe wirkte sie

unbarmherzig und auch etwas kalt. Sie passte zu ihm, denn auch er sah so aus als würde er keine halben Sachen machen.

Das war also Leon. Ich war ihm dankbar, was auch immer er für mich getan hatte, aber er schien Ruffy und Sanji sehr geholfen zu haben. Außerdem hatte ich seine Jacke im Bett liegen als ich wach wurde... Zu gern würde ich wissen was passiert ist aber ich denke das bekomme ich schon noch irgendwie heraus. So wie es den Anschein hatte, redete er nicht sehr viel. Das freute mich denn es gab hier genug Leute auf dem Schiff die gern und viel reden... Robin schüttelte Chopper den Huf, als er sich hinter Leon hervor getraut hatte. Hinter SO einem Mann würde ich mich aber auch verstecken!

Robin kam wieder zu mir.

Zorro redete mit Leon, oder besser erzählte etwas, denn Leon gab keine Antwort. Ruffy hatte sich sofort mit Lysop auf Chopper gestürzt und jagten sie über der Schiff. Sie scheinen viel Spaß zu haben, wer hätte das denn gedacht?

Sanji verschwand unauffällig in der Küche und begann zu kochen. Vivi stand auf der anderen Seite neben mir.

„Er scheint stark zu sein.“ Sagte Robin. Für einen Moment hatte ich sie nicht gehört aber den Klang drang dann doch zu meinem Ohr durch. „Ja ja“ gab ich in Gedanken von mir. „Und er ist ganz schön heiß!“ kicherte Vivi.

Wieder sagte ich nur „Ja ja“ und hatte gar nicht zugehört was sie sagte. „Du hörst gar nicht zu!“ lächelte sie und knuffte mich in die Seite. „Doch natürlich tue ich das!“ konterte ich.

Beide lächelten mich von der Seite nur schweigend an.

Deine Sicht:

Zorro hatte mir angeboten mit ihm zu trainieren. Ich denke ich werde das Angebot annehmen, wer weiß was ich dabei lernen könnte. Die drei Frauen, die etwas entfernt standen unterhielten sich. Immer wieder blickte ich schnell mal zu Nami.

Sie war einfach so hübsch... Kaum zu glauben dass ein Mensch so schön sein konnte. Nie habe ich eine Frau wie sie gesehen, aber sie hat sicher kein Interesse an einem halbblinden. Wer konnte es ihr denn auch verübeln? Ich sicher nicht. Schon in Drumm war ich es gewohnt dass nicht jeder etwas mit mir zu tun haben wollte und ich habe mich daran gewöhnt, was hätte ich denn auch sonst tun sollen? Heulen vielleicht? Sicher nicht! Das habe ich das letzte mal gemacht da war ich fünf und das werde ich auch nicht wieder machen!

Ein Mann heult nicht, das ist klar und daran werde ich mich auch halten. Niemand konnte jemanden gebrauchen der so sensibel und schwach war. Niemand.

Auch die Strohüte nicht.

Ganz offensichtlich werde ich also hier beleiben müssen... Weg konnte ich ja schließlich nicht mehr. Also versuchte ich mich damit abzufinden, was ich nicht ändern konnte. „Na Interesse?“ fragte mich Zorro. „Ja.“ Sagte ich nur kurz und knapp. „Aber pass auf die ist ganz vernarrt in ihr Geld!“ witzelte er herum. „Hm?“ brummte ich nur also feststellte. „Wenn du nichts von ihr willst solltest du aufhören so zu starren.“ Lachte Zorro und ich hoffe inständig dass die Mädchen das nicht gehört hatten...

Im Hintergrund sah ich wie Nami verärgert in ihr Zimmer ging. Robin und Vivi, die sich kurz vorgestellt hatten, blieben lachend zurück. Was sie wohl so witzig fanden? Wie auch immer. So begann also das Leben auf dem Schiff hier... Nachdem sich alles wieder gelegt hatte versuchte ich mich zu beschäftigen, aber mir viel nichts Gutes ein. Alles was ich machen wollte oder gern machte war hier nicht möglich. Trainieren konnte ich gerade nicht weil Zorro die Gewichte nutzte die ich brauchen würde.

„Langeweile?“ fragte mich jemand. Als ich mich umdrehte sah ich in Robins Augen. „Was hältst du von lesen?“ setzte sie nach als ich nicht antwortete. „Das würde ich gern...“ sagte ich und wurde immer leiser. „Sehr schön dann kannst du dir gern eines meiner Bücher ausleihen.“ Sagte sie fröhlich und mit einem leichten Lächeln im Gesicht. Dann drückte sie mir eines in die Hand und ging dann wieder, nachdem sie mir zugewunken hatte. Ich schlug das Buch auf.  
Das würde ja was werden.

Namis Sicht:

Ich war in meinem Zimmer und nutzte die Zeit die ich hatte zum zeichnen.

Es regte mich innerlich auf was die Mädels über mich gesagt haben. Dass ich beispielsweise ganz und gar Leon verfallen wäre. Dabei glaubte ich nicht an die Liebe auf den ersten Blick und schon gar nicht wenn er in der Crew war, das würde nur Ärger machen so viel ist sicher.

Das war doch lächerlich! Nur weil ich mir ihn angesehen habe heißt das noch gar nichts und vor allem nicht das was sie zwei von mir behaupteten.

Eine starke Schulter wäre zwar schon nicht schlecht aber nicht in der Crew! Außerhalb der Crew war durch die vielen Reisen nicht möglich und wahrscheinlich war das auch besser so.

Leon ist ein Mann wie Ruffy und Zorro auch, Punkt.